

Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche für eine lebenswerte Gemeinde

Elternabend an der VS Pachern

23.05.2022

Anna Maria Maul, Klimabündnis Steiermark

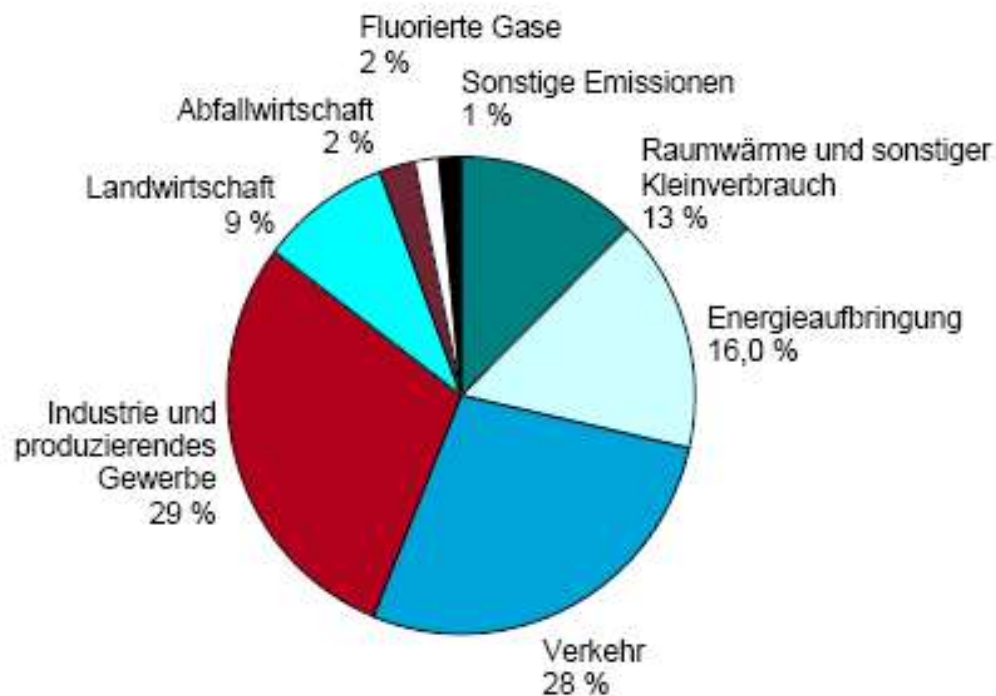
Klimabündnis

Zusammenschluss europäischer Gemeinden
mit der indigenen Bevölkerung im Amazonas.
Ziel: *Regenwald* und *Weltklima* schützen.

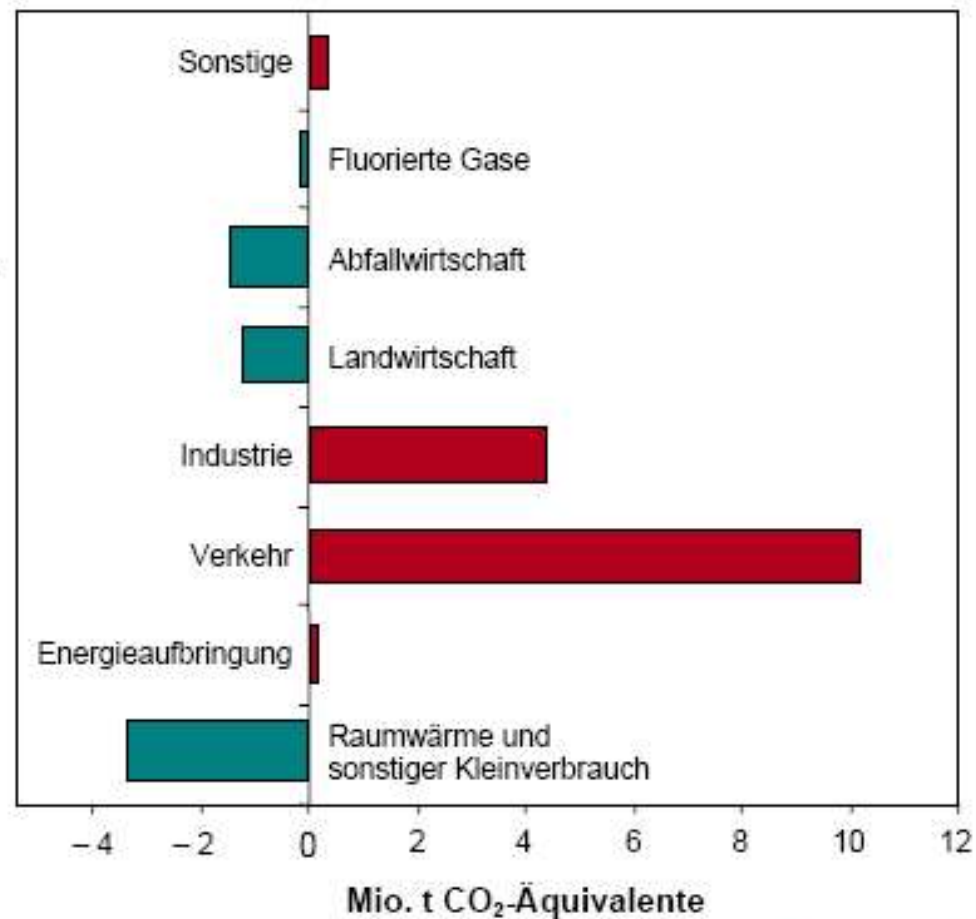


Verkehr und Klima

Anteil der Sektoren an den gesamten
THG-Emissionen



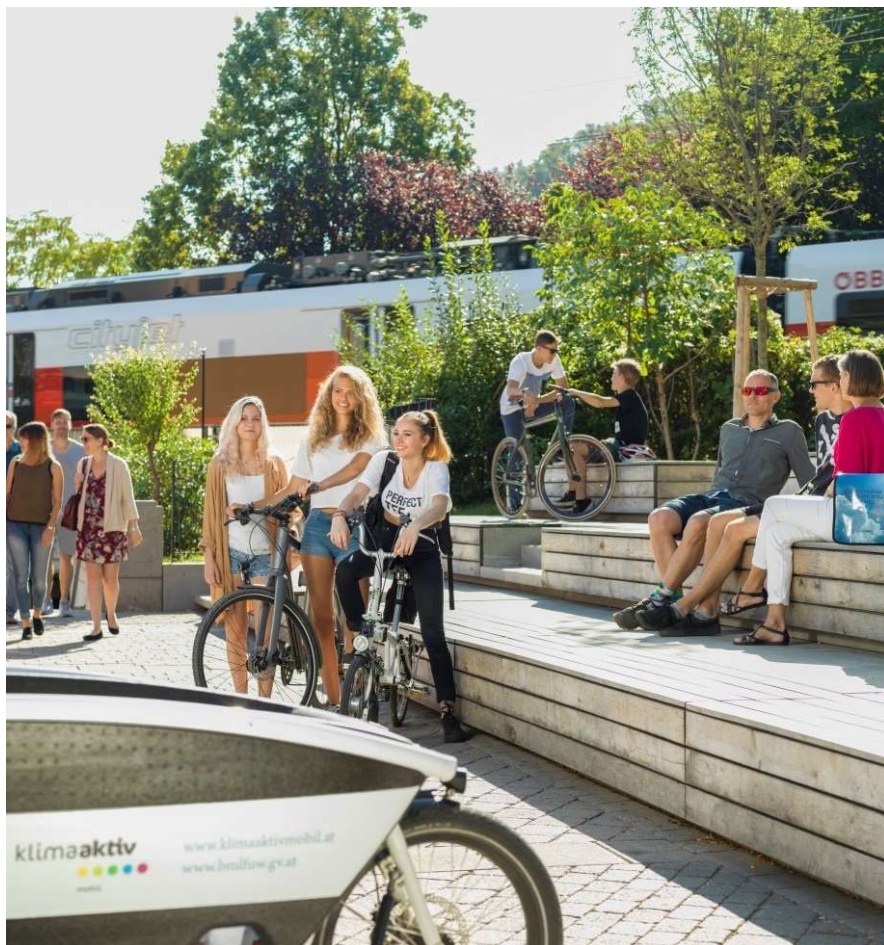
Änderung der Emissionen zwischen
1990 und 2007



Quelle: UMWELTBUNDESAMT (2009)

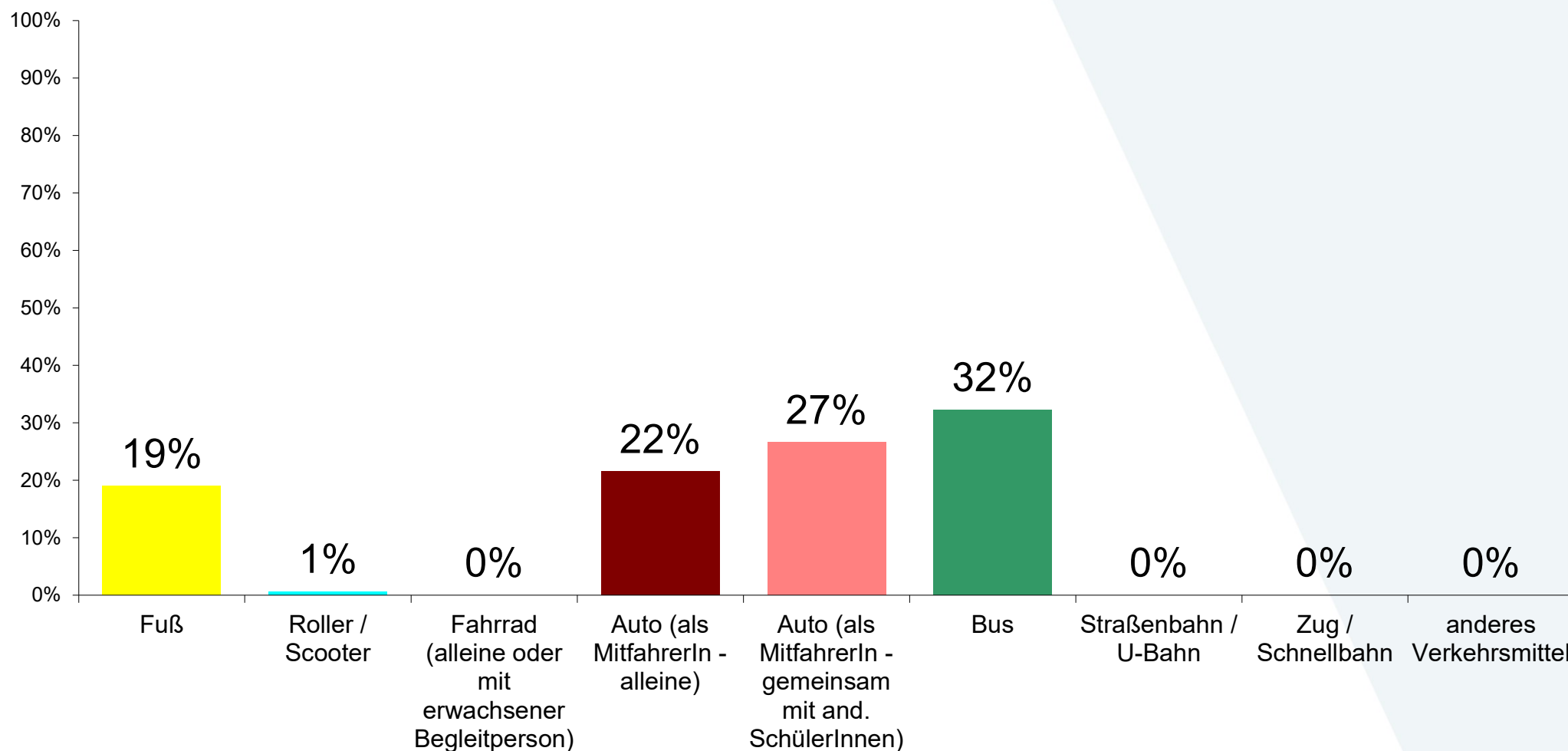
umweltbundesamt[®]

Wie sind Österreichs Schülerinnen und Schüler unterwegs?

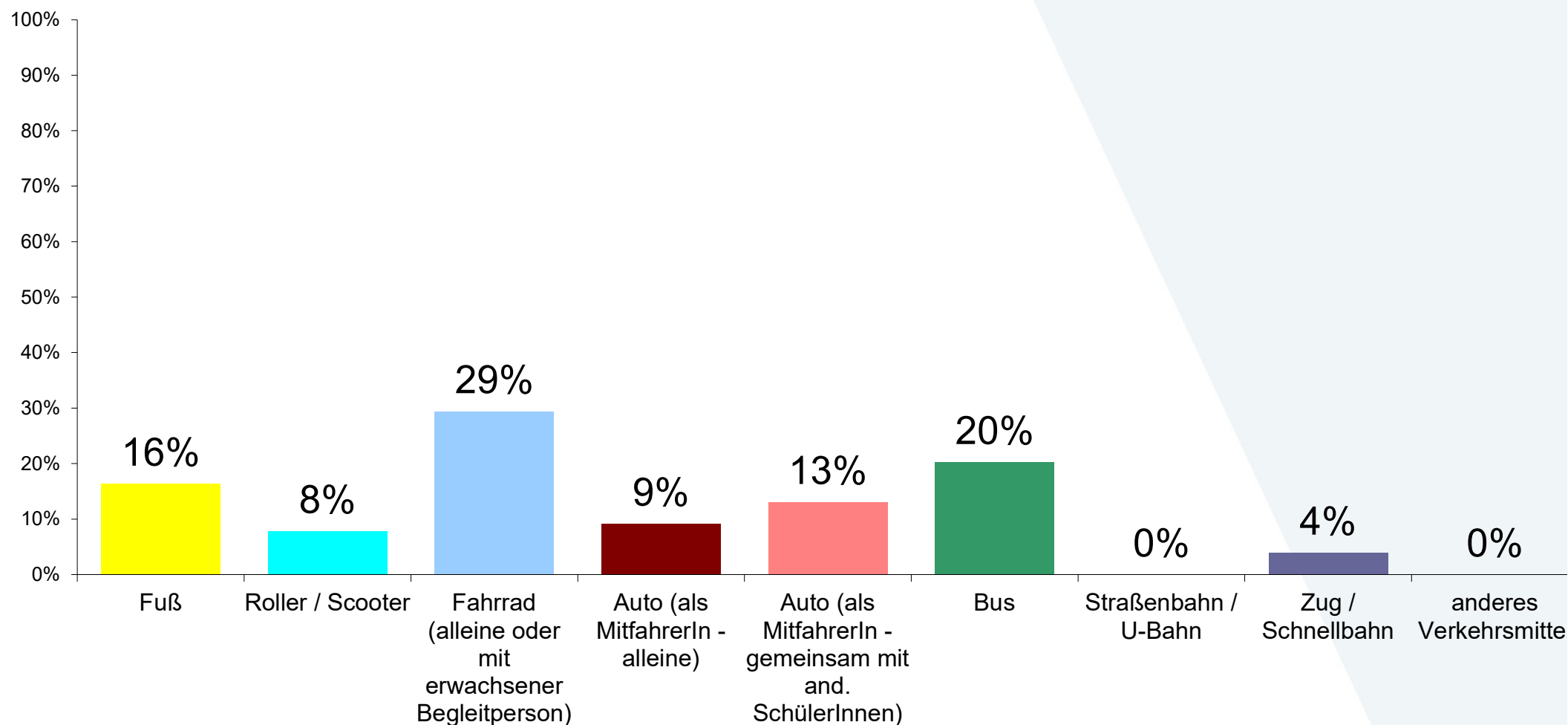


- Mit welchem Verkehrsmittel sind Schülerinnen und Schüler am häufigsten unterwegs?

Wie kommen die Schüler:innen der VS Pachern zur Schule? (n=158)



Wie würden die Schüler:innen der VS Pachern am liebsten zur Schule kommen? (n=153)



Gibt es mehr Kinder – oder mehr Autos in Österreich?

Autos: PKWs



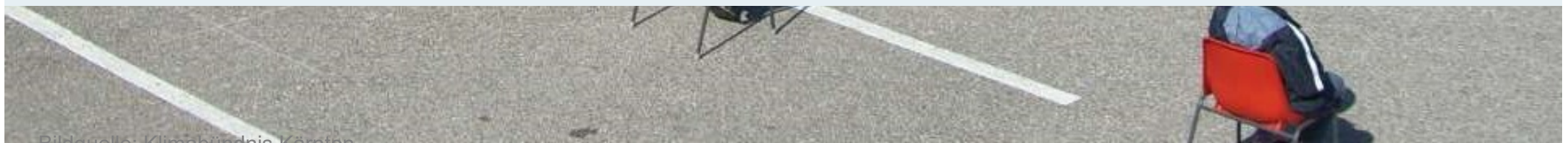
Kinder: 0 bis 19 Jahre





1981 Verhältnis 1 Auto : 1 Kind

2020 Verhältnis 3 Autos : 1 Kind (0-19 Jahre)



Mobilitätsspirale durchbrechen

Was, du willst zu Fuß in die Schule?
Denk doch an die vielen Autos, mit
denen die Kinder in die Schule
gebracht werden. Das ist viel zu
gefährlich... Ich bring dich mit dem
Auto in die Schule!





**Elterntaxis gefährden die Sicherheit
aller Kinder vor der Schule!**



Schulweg in Österreich

Früher



Heute!!!



Schadet das Eltern-Taxi?

Verkehr Warum Experten davor warnen, Kinder in die Schule zu chauffieren

Augsburg Die Kinder in die Selbstständigkeit zu entlassen, fällt vielen Müttern und Vätern schwer. Wenn am kommenden Dienstag in Bayern das neue Schuljahr beginnt, herrscht vor vielen Schulen dichter Verkehr: Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zum Unterricht. Doch das sogenannte „Eltern-Taxi“ ist oft gefährlicher Unsinn, wie Fachleute kritisieren.

Nicht nur Verkehrsclubs wie der ADAC und der Verkehrsclub Deutschland (VCD), sondern auch das Deutsche Kinderhilfswerk appellieren an die Eltern, ihre Kinder selbstständig in die Schule gehen zu lassen. Zum einen sei es gut für die Erziehung, wenn Kinder früh ler-

nen, möglichst viele Dinge alleine zu tun. Zum anderen gelten die „Eltern-Taxis“ selbst als Sicherheitsrisiko: „Eltern, die ihr Kind bis vor das Schultor fahren, gefährden dabei oft andere Kinder“, sagt Claudia Neumann vom Kinderhilfswerk.

In Nordrhein-Westfalen ist das Problem so groß, dass die Polizei gezielt gegen „Eltern-Taxis“ vorgeht. Auch in vielen anderen Bundesländern werden vor immer mehr Schulen Schilder für absolutes Halteverbot aufgestellt. Eine Studie des

ADAC und der Universität Wuppertal ergab, dass das Unfallrisiko für Kinder im elterlichen Auto höher ist, als wenn unter 15-Jährige zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind.

Wolfgang Aichinger vom VCD rät Eltern, dass sie gemeinsam mit ihren Kindern einen sicheren Schulweg mit wenigen Kreuzungen zu Fuß suchen und mehrmals mitlaufen sollten. „Während die Kinder beim Laufen Sicherheit im Straßenverkehr gewinnen, können sich die Eltern vergewissern, dass sie keine Angst um sie haben müssen.“ (AZ)

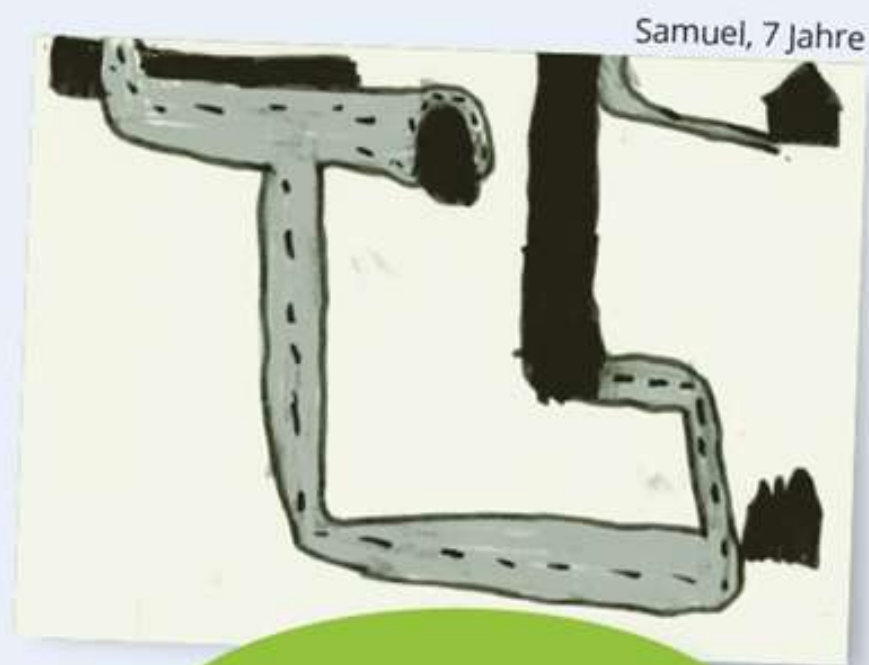


MZ 12.09.2015

Mein Weg in den Kindergarten - Mein Schulweg



William, 7 Jahre



Samuel, 7 Jahre

Samuel und William haben ihren Schulweg gezeichnet. Wer kommt mit dem Auto? Wer geht zu Fuß?* Ein klimafreundlich zurück gelegter Weg ist ein tägliches Erlebnis und eine Bewegungsquelle. Dies zeigt sich eindrucksvoll, wenn Kinder diesen zeichnen. Kinder, die zu Fuß gehen, malen ihren Weg viel kreativer und detailreicher.

Kinder und Jugendliche sollten sich mindestens 60 Minuten pro Tag bewegen.



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv


klimaaktivmobil.at/bildung
[#klimaaktivmobil](https://klimaaktivmobil)



Der aktive Schulweg ist Bewegungs- und Erlebnisquelle!



- Gesundheitsfördernd: gegen Kurzsichtigkeit, Vitamin D
- BEWEGUNG: Grundstein für Entwicklung (tgl. 60 min mittlere Intensität!)
- Sozialer Faktor in der Gruppe
- im Unterricht aufnahmefähiger
- AKTIVE Teilnehmer im Verkehr

Pedibus: Ein Bus auf Kinderfüßen



- Kinder gehen in Gruppen zu Fuß zur Schule
- Begleitung durch geschulte, **betraute** Erwachsene (meist Eltern)
- Ausgeschilderte „Haltestellen“ mit „Abfahrtszeiten“
- Begleitete Phase befristet (4 bis 6 Wochen)
 - danach haben die Kinder den Schulweg gut gelernt und bewältigen ihn weiterhin in der Gruppe

Bildquelle: Pedibustafel BMK/unart

Pedibus - Rechtliches



- Kinder am Schulweg über AUVA versichert
- Pedibusbegleiter:innen über AUVA versichert, wenn betraut und gemeldet an BH (Schülerlots:innen)
- Haftpflichtversicherung in Ehrenamtsversicherung des Landes (Allgemeine Haftpflicht und Unfallversicherung), Amtshaftung

Bildquelle: Pedibustafel BMK/unart

Pedibus Gleisdorf: seit 2014



Ist mittlerweile ein Selbstläufer geworden 😊



Mach Dich sichtbar!



Das Ziel:



PräsentationstitelQuelle: Hamburger Abendblatt,
<http://www.abendblatt.de/region/schleswig-holstein/article125766358/Initiative-fordert-Grundschulen-ohne-Noten.html>



Herzlichen DANK!

Klimabündnis Steiermark

Anna Maria Maul

anna.maul@klimabuendnis.at

www.klimabuendnis.at

www.klimaaktivmobil.at/bildung

Bildquelle: Zögernitz
Autofreie Innenstadt St. Pölten 2022